

Fortschrittsbericht 01/2024 – 12/2024

Foto (c) © NÖ.Regional



MESTSKÝ REGIÓN BRATISLAVA A OKOLIE STADTREGION BRATISLAVA-UMLAND

AUTOREN Christian Berger und Pavla Štefkovičová

DATUM März 2025

www.baumcityregion.eu

VORWORT

Die Stadt-Umland Kooperation baum_cityregion absolvierte im Jahr 2024 bereits ihr **zweites Jahr als dauerhaftes Service**. Zur Erinnerung: im Jahr 2023 war es gelungen, diese bis dahin projektbasierte und EU-geförderte Kooperation als fixen Bestandteil der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu erhalten. Die Finanzierung für baum_cityregion erfolgt seither durch die Länder Niederösterreich und Burgenland sowie die Stadt Bratislava. Als logischer nächster Schritt war für das Jahr 2024 die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion geplant, damit soll die zukünftige Zusammenarbeit auf einer vertraglichen Basis geregelt werden. Wiewohl sich die offizielle Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion verzögerte und nun für das erste Halbjahr 2025 geplant ist, lief der Betrieb des Koordinationsbüros baum_cityregion reibungslos. Es wurden dabei umfangreiche Tätigkeiten als Informationsdrehscheibe und als Inkubator für neue Kooperationen in der grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland umgesetzt.

Insgesamt **26 grenzüberschreitende Arbeitstreffen** mit einer aktiven Rolle von baum_cityregion sowie viele weitere Arbeitstreffen im kleineren Rahmen trugen maßgeblich dazu bei grenzüberschreitende Kooperationen anzustoßen und weiterzuentwickeln. Dadurch wurden insgesamt **7 grenzüberschreitende Initiativen** unterstützt, bei denen es um die Entwicklung eigenständiger, grenzüberschreitender Projekte/Kooperationen ging.

Als **konkrete Erfolge** sind die beiden Projektentwicklungen „Cross-border Integration of the Functional Metropolitan Area of Bratislava“ (Resilient borders) und „Smart Map of Jewish History“ (Interreg SK-AT) zu nennen, die beide von baum_cityregion unterstützt wurden und 2024 zur Förderung eingereicht wurden. Beide Projekte wurden von der jeweiligen Förderstelle Anfang 2025 genehmigt und gehen somit in die Umsetzung. Die Realisierung dieser beiden Themen wurde bereits im Jahr 2022 im Zuge der Strategieerstellung baum2023+ als Ziel formuliert, seither wurde zielstrebig daran gearbeitet. Insbesondere die Entwicklungsperspektive von baum_cityregion in Richtung Ungarn (die Grundlagen hierfür werden beim „Resilient borders-Projekt“ erarbeitet) ist von besonderer Bedeutung für die Zukunft der Stadtregion Bratislava-Umland und damit auch für die geplante Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion. Weitere vielversprechende Projektentwicklungen befinden sich in der Pipeline.

Auch personell gibt es eine erfreuliche Neuigkeit: Ab Mitte November 2024 wurde das Team des Koordinationsbüros baum_cityregion auf drei Personen erweitert. Katarina Schlosser (NÖ.Regional) ist seither mit ca. 10 Wochenstunden für baum_cityregion im Einsatz, zusätzlich zum bestehenden Team um Pavla Štefkovičová (Magistrat Bratislava) und Christian Berger (NÖ.Regional). Die **neue Kollegin** ist keine Unbekannte – sie arbeitete bereits im Jahr 2022 im Rahmen eines EU-Projekts an baum_cityregion mit und bringt unter anderem Expertise im Bereich nachhaltiger Tourismus mit. Wir freuen uns über die Verstärkung!

Christian Berger und Pavla Štefkovičová
vom Koordinationsbüro baum_cityregion

Impressum: Hauptstadt der Slowakei - Bratislava (814 99 Bratislava, Slovakia) und NÖ.Regional.GmbH (3100 St. Pölten, Austria) als abwickelnde Stelle für die Länder Niederösterreich und Burgenland.

baum_cityregion

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen, allgemeinen Überblick über die Aufgaben, die Aktivitäten und die Vorgeschichte von baum_cityregion geben, bevor wir auf den Folgeseiten die konkreten Aktivitäten im Berichtszeitraum darstellen.

Was ist baum_cityregion?

baum_cityregion ist eine grenzüberschreitend tätige Plattform der Zusammenarbeit, an der die Stadt Bratislava, das Land Niederösterreich und das Land Burgenland teilnehmen (für Niederösterreich und das Burgenland ist die NÖ.Regional.GmbH die gemeinsame Abwicklungsstelle - in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH). Sie verfolgt allgemein das Ziel, die nachhaltige Raumentwicklung und Zusammenarbeit in der **grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland** zu fördern und zu erleichtern.

Die funktionale Stadtregion Bratislava-Umland erstreckt sich über die Grenzen der Stadt Bratislava hinaus auf Gemeinden in Niederösterreich, im Burgenland und in Ungarn. Der territoriale Wirkungsbereich von baum_cityregion umfasst die Stadt Bratislava sowie die politischen Bezirke Gänserndorf und Bruck a.d. Leitha in Niederösterreich und den Bezirk Neusiedl am See im Burgenland.

Aktivitäten von baum_cityregion

Allgemein: Koordination der Stadtregion Bratislava-Umland und Gründungsvorbereitung	Grenzüberschreitende Themenfelder
Slowakisch-österreichische Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister	Slowakisch-österreichische Arbeitstreffen: Aufspüren und Weiterentwickeln von Ideen mit grenzüberschreitendem Potenzial, Überwindung grenzüberschreitender Hindernisse sowie Informationsaustausch in folgenden 4 Themenfeldern: - Kultur und Tourismus - Natur- und Klimaschutz - Raum und Mensch - Mobilität
Lenkungsgruppentreffen	
Gründungsvorbereitung für eine Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion mit den designierten Mitgliedern Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland	

Vorgeschichte

Die slowakisch-österreichischen Kooperationsbemühungen zur Stadt-Umland-Thematik reichen bis in die 2000er Jahre zurück; wir erinnern hier vor allem an die Projekte „JORDES“ und „KOBRA“. Unter dem Kürzel „baum“ („Bratislava-Umland“) wurden ab 2011 Projekte im Interreg SK-AT Kooperationsprogramm umgesetzt, die wichtige Vorarbeit für die heutige enge Zusammenarbeit geleistet haben: Die Projekte „BAUM“ (2011-2014, Fokus auf Raumordnung), „baum2020“ (2017-2020, Start des gemeinsamen Projektbüros in Bratislava) und „baum_cityregion“ (2021-2022, Fokus auf Institutionalisierung). Seit dem Jahr 2023 steht die baum_cityregion als permanente Plattform für Zusammenarbeit in der Stadtregion Bratislava-Umland auf eigenen Beinen und wird finanziell durch die Länder Niederösterreich und Burgenland sowie die Stadt Bratislava getragen.

DAS JAHR 2024 ZUM NACHLESEN

Machen Sie sich ein Bild von den wichtigsten Aktivitäten von baum_cityregion im Berichtszeitraum 01/2024 bis 12/2024:

In einigen Fällen wurden im Jahr 2024 noch offene Themen und Initiativen aus den baum-Vorläuferprojekten begleitet und weiterentwickelt. baum_cityregion spürte allerdings auch in ihrer Funktion als grenzüberschreitende Clearingstelle kurzfristig auftauchende, grenzüberschreitende Chancen auf und reagierte auf aktuelle grenzüberschreitende Entwicklungen. Nachfolgend sind die wichtigsten Aktivitäten von baum_cityregion im Jahr 2024 dargestellt, untergliedert nach allgemeinen Aktivitäten und den vier strategischen Themenbereichen.

Aktivitäten allgemein – Institutionalisierung, Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Öffentlichkeitsarbeit

Institutionalisierung: Auch im Jahr 2024 liefen, wie bereits im Jahr davor, die Gründungsvorbereitungen für eine Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion mit den designierten Mitgliedern Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland. Im ersten Halbjahr 2024 fanden abschließende Arbeiten zu den Gründungsverträgen statt (diese Vertragsentwürfe wurden bereits 2023 entwickelt). Es erfolgten dabei letzte Änderungen an den Vertragstexten in einer um Juristinnen und Juristen erweiterten Lenkungsgruppe und bis zum Sommer 2024 eine beglaubigte Übersetzung der Vertragstexte, die als Basis für die Gründung der Stadtregion Bratislava-Umland als Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion fungieren. Im Sommer 2024 startete dann der Prozess der Beschlussfassung durch die drei designierten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion (Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland) mit dem Ziel, die Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion bis Ende 2024 zu gründen. In der Stadt Bratislava wurden die Verträge am 26.09.2024 beschlossen, in Niederösterreich und dem Burgenland verzögerten sich die Beschlüsse hingegen auf Jahresanfang 2025. Unabhängig davon lief der Betrieb von baum_cityregion im Jahr 2024 reibungslos auf interimistischer Basis.

Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister: Am 15. Mai 2024 fand im Rahmen von baum_cityregion im **Hainburger** Rathaus ein Treffen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus Bratislavas grenznahen Stadtteilen und aus dem niederösterreichischen und burgenländischen Umland statt. 23 Personen nahmen an dem Treffen teil. Die Gemeindechefs- und -chefinnen erhielten diesmal Einblicke in zwei kurz davor veröffentlichte Dokumente der Stadt Bratislava, die auch für die Grenzregion Bedeutung haben: Die demographische Prognose „Bratislava 2050“ und der „Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz der Stadt Bratislava“ (SECAP). Die demographische Prognose enthält mehrere Szenarien für die Zukunft der Stadt Bratislava. Ein mittleres Szenario geht dabei von einem moderaten Bevölkerungswachstum von 9% bis zum Jahr 2050 aus (zum Vergleich: Im Zeitraum 2000 bis 2022 ist die Bevölkerung in Bratislava um 6 % gewachsen). Derzeit hat Bratislava fast 480.000 Einwohner und Einwohnerinnen, bis 2050 kämen in einem solchen Szenario also rund 40.000 Personen dazu. Auch die Suburbanisierung in periphere Stadtteile und ins Umland werde sich fortsetzen. Der Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz verfolgt wiederum das Ziel, Treibhausgasemissionen in Bratislava bis zum Jahr 2030 um 55 % zu reduzieren (ausgehend vom Niveau des Jahres 2005) und die Stadt an den Klimawandel anzupassen. Dafür wurde ein eigenes Klima-Office am Magistrat Bratislava eingerichtet und insgesamt 16 strategische Prioritäten und 65 konkrete Maßnahmen entwickelt.



Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister am 15.05.2024 im Hainburger Rathaus:

Soňa Andrášová vom Magistrat Bratislava stellt den Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz vor. In Bratislava sind die Errichtung von 400 neuen E-Ladestationen für PKW, von 2300 Park & Ride Plätzen, die Einführung eines E-Car-Sharing Systems, der Bau bzw. die Revitalisierung von 42 km Radwegen, die Revitalisierung von 15 Parks bzw. öffentlichen Räumen geplant. Weiters soll u.a. durch die Verbesserung der wärmetechnischen Eigenschaften von Wohngebäuden eine Senkung des Energieverbrauchs der Haushalte um 23 % erreicht werden.

© baum_cityregion

Ein zweites grenzüberschreitendes Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gab es am 5. November 2024 in der Orangerie von **Schloss Hof** (siehe Bild am Cover des Berichts). Diese Veranstaltung ging als Kooperation des Interreg-Projekts RegioCap SK-AT mit baum_cityregion über die Bühne und hatte eine erweiterte Zielgruppe. Insgesamt nahmen 85 Personen teil - Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie regionale Vertreterinnen und Vertreter aus dem gesamten Interreg SK-AT Programmgebiet (dieses umfasst Niederösterreich, das Burgenland, Wien sowie die Selbstverwaltungskreise Bratislava und Trnava). Zu besprechen gab es Ideen für Kooperationen entlang der March und Donau, in der baum_cityregion sowie neue Fördermöglichkeiten. Zu letzterem Punkt wurden die Rahmenbedingungen des neuen Kleinprojektfonds Interreg SK-AT vorgestellt, welcher im Laufe des Jahres 2025 starten wird. Dieses spezielle Instrument des Interregprogramms unterstützt kleine, grenzüberschreitende Projekte, deren Projektkosten bis zu 40.000,- € betragen. Der vereinfachte Zugang und kürzere Laufzeiten erlauben es auch kleineren Organisationen, Vereinen und Gemeinden grenzüberschreitend Projekte mit Partnern zu realisieren. Im Fokus steht dabei die Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern auf beiden Seiten der Grenze, der Abbau von Barrieren und die Verbesserung der Beziehungen in den unterschiedlichsten Themenbereichen.

Öffentlichkeitsarbeit: Weitere allgemeine Aktivitäten umfassten auch die Öffentlichkeitsarbeit. Die Initiative baum_cityregion wurde im Jahr 2024 insgesamt sieben Mal im Rahmen von Vorträgen und Interviews einem breiten Publikum vorgestellt. Dies beinhaltete auch Fachbesuche von Studierendengruppen sowie regionalen und internationalen Delegationen - am 15.10.2024 war zum Beispiel eine Studierendengruppe der HAWK Göttingen auf Fachbesuch in Bratislava und informierte sich über baum_cityregion. Es konnten auch mehrere Berichte in Medien generiert werden, z.B.:

- MeinBezirk Bruck, 18.03.2024: [Fortschrittsbericht liegt vor. Grenzüberschreitende Projekte im Bezirk](#)
- BVZ Burgenländische Volkszeitung, 17.05.2024: [baum_cityregion in Bratislava](#)
- Raumdialog 3/2024: [baum im Fokus](#)
- MeinBezirk Gänserndorf, 07.11.2024: [Bürgermeistertreffen in Schloss Hof](#)
- Radio Burgenland/Volksgruppen, 02.12.2024: [Stretnutie rakúskych a slovenských starostov z pohraničia](#)

Aktivitäten in vier strategischen Themenfeldern

Insgesamt 26 grenzüberschreitende Arbeitstreffen mit einer aktiven Rolle von baum_cityregion sowie viele weitere Arbeitstreffen im kleineren Rahmen trugen maßgeblich dazu bei, grenzüberschreitende Kooperationen anzustoßen und weiterzuentwickeln (darunter zwei genehmigte Förderprojekte als größter Erfolg). Nachfolgend beschreiben wir die Aktivitäten in den 4 strategischen Themenfeldern von baum_cityregion:

- Kultur und Tourismus
- Natur- und Klimaschutz
- Raum und Mensch
- Mobilität

Wir stellen dabei dar, wie für verschiedenste grenzüberschreitende Entwicklungsvorschläge versucht wurde, Ansatzpunkte für eine Umsetzung bzw. Lösung zu finden und welche Fortschritte dabei erzielt wurden.

Kultur und Tourismus

In diesem Themenfeld beschäftigte sich baum_cityregion im Jahr 2024 mit insgesamt vier Entwicklungsvorschlägen zu denen zehn grenzüberschreitende Arbeitstreffen organisiert wurden.

- **Smart Map of Jewish History (Jüdisches Erbe):** Diese Projektentwicklung wurde im Laufe des Jahres 2024 im Rahmen von insgesamt 8 Terminen umfangreich unterstützt (davon 3 grenzüberschreitende Arbeitstreffen, die von baum_cityregion organisiert wurden). Die Realisierung dieses Themas wurde bereits im Jahr 2022 im Zuge der Strategieerstellung baum2023+ als Ziel formuliert, seither wurde zielstrebig an einer Umsetzung gearbeitet. Mit Erfolg: Ein Projektkonsortium rund um die Comenius Universität Bratislava reichte Ende Oktober 2024 einen Projektantrag mit dem Titel „Smart Map of Jewish History“ bei Interreg SK-AT zur Förderung ein [Anmerkung: Der Förderantrag wurde im Februar 2025 genehmigt]. Weitere Projektpartner sind: das Österreichische Jüdische Museum in Eisenstadt, die Burgenländische Forschungsgesellschaft, das Institut für Jüdische Geschichte Österreichs in St. Pölten, die Akademie der bildenden Künste in Wien und die NGO Jewrope in Bratislava. Konkrete Ziele sind u.a.:
 - Die Schaffung einer gemeinsamen slowakisch-österreichischen Web-Plattform (Smart Map) zur Darstellung des verschwundenen jüdischen Kulturerbes
 - Die Digitalisierung und anschließende Zusammenführung von aus den Digitalisaten gewonnenen Daten
 - Bestehende/Neue 3D-Visualisierungen öffentlich zugänglich machen (jüdische Viertel in Eisenstadt und Bratislava, mehrere Synagogen in Niederösterreich und Wien).
- **Bike & Boat SK-AT:** Ein Projektkonsortium rund um den Selbstverwaltungskreis Bratislava (BSK) plant im Herbst 2025 die Einreichung dieses Interreg SK-AT geförderten Projekts mit dem Wirkungsbereich March – Donau – Neusiedlersee. Designierte Projektpartner sind nach derzeitigem Stand: Selbstverwaltungskreis Bratislava, Wassersportklub Dunajčik, NGO Bratislava Donaupark, Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel, Tourismusverband Nordburgenland, Freizeitbetriebe Podersdorf und Weinviertel Tourismus. Im Laufe des Jahres 2024 wurde diese touristische Interreg SK-AT Projektentwicklung von Seiten des Burgenlandes und

von Akteuren aus Bratislava forciert. Ab dem Herbst 2024 wurden auch niederösterreichische Organisationen in diese Projektentwicklung einbezogen. baum_cityregion unterstützte diese Initiative umfangreich im Rahmen von insgesamt 8 Terminen (davon 5 grenzüberschreitende Arbeitstreffen, die von baum_cityregion organisiert wurden). Durch die Arbeitstreffen im Jahr 2024 konnten potenzielle Partner und Aktivitäten näher eingegrenzt werden, es sind allerdings weitere Schritte in der Begleitung und Recherche notwendig.



Grenzüberschreitendes Arbeitstreffen „Bike & Boat SK-AT“ am 25.11.2025 im Schloss Čunovo

Dieses Arbeitstreffen in Bratislava war der Schlüssel für die weitere Zusammenarbeit: Der Selbstverwaltungskreis Bratislava (BSK) erklärte sich dabei bereit, als Lead Partner für eine Interreg-Projektentwicklung aufzutreten. Ziel der Kooperation ist eine Wiederbelebung der Wassersporttradition und Verknüpfung mit Elementen der nachhaltigen Mobilität in Form des Radverkehrs. Auch die Umsetzung von Pilotinvestitionen in zusätzliche Infrastruktur ist dabei beabsichtigt.

© baum_cityregion

- **Zwei weitere Kooperationsideen** wurden durch je ein grenzüberschreitendes Arbeitstreffen aufgegriffen. Die Initiative des Privatmanns Peter Klug zur Realisierung eines Grenztisches bei Kittsee/Jarovce wurde bei einem Arbeitstreffen im Mai 2024 in Schloss Kittsee besprochen. Ein grundsätzlich geeigneter Platz für die Realisierung eines Stein-/Betontisches direkt auf der Staatsgrenze konnte gemeinsam mit den Bürgermeistern zwischen Kittsee und Jarovce auf Höhe der Fasanerie eingegrenzt werden. Es fanden auch Rücksprachen mit den Eigentümern dieser Grundstücke statt. Seither wurden keine weiteren Fortschritte erzielt – als bremsende Faktoren stellten sich das Erreichen der notwendigen Baugenehmigungen im Grünland sowie die Finanzierung heraus. Auf Initiative des Stadtteils Bratislava-Podunajské Biskupice unterstützte baum_cityregion außerdem eine weitere Initiative zur touristischen, grenzüberschreitenden Inwertsetzung der Awarengräber in Bratislava-Podunajské Biskupice und in der burgenländischen Gemeinde Edelstal. Hierzu organisierte baum_cityregion ein grenzüberschreitendes Arbeitstreffen in Bratislava im April 2024, mit dem Ziel ein gemeinsames Interreg SK-AT Projekt zu entwickeln. Aufgrund der Entscheidung von Podunajské Biskupice, diese Projektentwicklung nicht weiterzuverfolgen, wurde die Initiative im Juni 2024 gestoppt.
- Noch 2023 wurde von baum_cityregion außerdem eine Kooperation zum Thema „Pressburger Bahn / 110. Jubiläum“ angestoßen, die erst im Jubiläumsjahr 2024 ihre Wirkung entfaltete: Das Verkehrsmuseum Bratislava, der Verein der Freunde des städtischen und öffentlichen Nahverkehrs/Bratislava und das Eisenbahnmuseum Schwechat organisierten 2024 zwei Sonderausstellungen zur Pressburgerbahn sowie grenzüberschreitende Nostalgiefahrten.

Natur- und Klimaschutz

In diesem Themenfeld beschäftigte sich baum_cityregion im Jahr 2024 mit einem Entwicklungsvorschlag, zu dem zwei grenzüberschreitende Arbeitstreffen organisiert wurden.

- **Ökosystemdienstleistungen der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal und der Stadforste Bratislava** (Arbeitstitel: ecoMARles): Auf Initiative von baum_cityregion fanden im Herbst und Winter 2024 zwei grenzüberschreitende Arbeitstreffen der genannten Organisationen in Bratislava und Deutsch-Wagram statt, mit dem Ziel eines gegenseitigen Kennenlernens und eine Kooperation auf Projektbasis anzustoßen. Dabei konnten ganz konkrete Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit identifiziert werden und die beiden Organisationen einigten sich zügig, einen gemeinsamen Projektantrag für das Interreg SK-AT Programm zu entwickeln. Es geht dabei um die Analyse von Ökosystemdienstleistungen der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal und der Stadforste Bratislava inklusive pilothafter Wasserbaumaßnahmen. Eine gemeinsame Interreg SK-AT Fördereinreichung ist für das Jahr 2025 geplant.



Grenzüberschreitendes Arbeitstreffen am 04.12.2024 in Deutsch-Wagram inklusive Begehung von zwei Teilstücken des Marchfeldkanals

Von links nach rechts: Franz Steiner (Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal), Christian Berger (baum_cityregion), Vladimír Bernhauser (Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal), Marcel Selecký, Richard Pokorný, und Marek Páva (alle drei von den Stadforsten Bratislava)

© Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal

- Bei weiteren verfolgten Entwicklungsthemen ergaben sich im Jahr 2024 keine Ansatzpunkte für eine umfassende Realisierung. Das betrifft beispielsweise die bereits seit Ende 2022 verfolgte Idee, die Anbindung/Verbindung bestehender grüner und blauer Infrastruktur in der Region Bratislava-Umland im Rahmen eines Interreg-Projektes anzustoßen (Arbeitstitel: Grenzüberschreitendes GrünRaumNetz). Gleichzeitig konnten durch das Engagement von baum_cityregion thematische Teilbereiche dieser Idee (Stichwort „blaue Infrastruktur“) bei anderen Projektentwicklungen berücksichtigt bzw. angedockt werden. Davon zeugt die auf dieser Seite beschriebene Kooperation zwischen der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal und den Stadforsten Bratislava sowie die Teilnahme der NGO Bratislava Donaupark an der Projektentwicklung Bike & Boat SK-AT.

Raum und Mensch

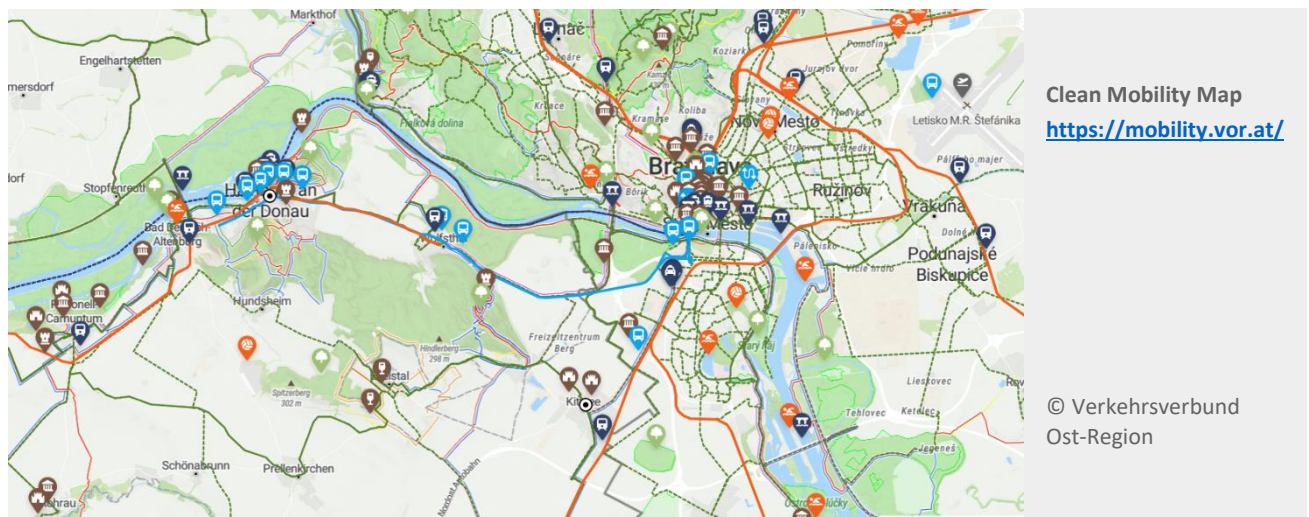
In diesem Themenfeld beschäftigte sich baum_cityregion im Jahr 2024 mit zwei Entwicklungsvorschlägen sowie der grenzüberschreitenden Raumplanung als weiterem Thema, das im Zuge der Rolle von baum_cityregion als Informationsdrehscheibe aufgegriffen wurde. Dazu wurden insgesamt sieben grenzüberschreitende Arbeitstreffen organisiert.

- **Resilient Borders – Prüfung einer möglichen Ausweitung von baum_cityregion auf Ungarn:**
Im Laufe des Jahres 2024 wurden die Möglichkeiten ausgelotet um einen Ansatzpunkt für eine Ausweitung der Aktivitäten der grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland nach Ungarn zu finden. Es fanden mehrere Gespräche und Arbeitstreffen mit dem Komitat Győr-Moson-Sopron, mit der Regionalentwicklungsagentur Westpannon sowie dem Central European Service for Cross-Border Initiatives (CESCI) aus Budapest statt. Insbesondere die Region rund um die Stadt Mosonmagyaróvár ist hierbei von Relevanz für baum_cityregion - der ungarische Grenzort Rajka ist beispielsweise besonders massiv vom Suburbanisierungsprozess der Stadt Bratislava betroffen, mehr als die Hälfte der Einwohner von Rajka sind mittlerweile slowakische Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt Bratislava reichte schließlich gemeinsam mit dem Komitat Győr-Moson-Sopron im vierten Quartal 2024 das Projekt „Cross-border Integration of the Functional Metropolitan Area of Bratislava“ in der EU-Förderschiene „Resilient Borders“ ein. Im Rahmen dieses Projekts sollen die konzeptionellen Grundlagen für eine Ausweitung von baum_cityregion nach Ungarn erarbeitet werden [Anmerkung: Der Förderantrag wurde Anfang Jänner 2025 genehmigt, eine Projektumsetzung wird im Jahr 2025 erfolgen].
- **Schaffung einer Plattform für den Austausch von Daten für die Metropolregion SK-AT-HU:**
Unter der Federführung der Stadt Bratislava fanden 2024 zwei grenzüberschreitende Online-Arbeitstreffen mit Teilnahme der Stadt Bratislava, des Selbstverwaltungskreises Bratislavas, der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie weiterer interessierter Organisationen aus Ungarn statt. Die Mehrheit der teilnehmenden Organisationen bekundete ihr Interesse, die Entwicklung einer gemeinsamen Plattform für den Austausch und die Sammlung von Daten in den Bereichen Mobilität und Demographie weiter zu diskutieren und voranzutreiben. Weitere Schritte, wie z.B. die Entwicklung eines Fragebogens für interessierte Kooperationspartner sind für das Jahr 2025 geplant. Diese Idee befindet sich noch in einem frühen Stadium und bedarf weiterer Schritte in der Begleitung, Recherche und der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.
- **Infodrehscheibe grenzüberschreitende Raumplanung – Entwicklungsgebiete in Grenznähe:**
Eine wichtige Aufgabe von baum_cityregion ist die Funktion als Infodrehscheibe bei grenznahen Entwicklungsgebieten und Bauvorhaben. Zu diesem Zweck fand im Oktober 2024 ein grenzüberschreitendes Online-Arbeitstreffen statt. Dabei wurde der Masterplan des in Bratislava-Petržalka gelegenen Bauvorhabens „Nesto Nord“ vom Investor Lucron vorgestellt. Außerdem wurden die Beteiligungsmöglichkeiten von österreichischen Akteuren an einer Umweltverträglichkeitsprüfung diskutiert und der Zeithorizont des Bauvorhabens besprochen. Die vollständige Realisierung des Viertels „Nesto Nord“ soll laut der Firma Lucron in einem Zeithorizont von 15 bis 20 Jahren erfolgen. An dieser Veranstaltung nahmen die Raumplanungsabteilungen von Stadt Bratislava und der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland teil, sowie die Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden Berg und Kittsee.

Mobilität

In diesem Themenfeld wurden im Jahr 2024 von baum_cityregion keine grenzüberschreitenden Arbeitstreffen organisiert. Einige Themen wurden allerdings im Rahmen von internen Arbeitstreffen und Recherchen weiterentwickelt:

- **Aktualisierung der [Clean Mobility Map](https://mobility.vor.at/):** Diese interaktive Freizeit- und Mobilitätskarte für Bratislava und das österreichische Umland entstand bereits im Jahr 2022 im Rahmen des abgeschlossenen Interreg SK-AT Projektes „Clean Mobility“. Die Karte wird vom Verkehrsverbund Ost-Region in Kooperation mit der NÖ.Regional (baum_cityregion) betrieben und ist dazu gedacht, Anregungen für klimafreundliche Ausflüge in der grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland zu geben. Im ersten Halbjahr 2024 nahm baum_cityregion eine Aktualisierung dieser Karte vor. Auf österreichischer Seite der Grenze sind die Bezirke Neusiedl am See, Bruck an der Leitha sowie der Südteil des Bezirkes Gänserndorf im Fokus der Clean Mobility Map. In der Slowakei ist die Stadt Bratislava, der Landkreis Bratislava und Teile des Landkreises Trnava durch die Karte abgedeckt. Sie zeigt das grenzüberschreitende Verkehrsnetz (Bahn, Bus, Radwege, Brücken, Fähren/Schiffsverbindungen, etc.) und Ausflugsziele in den Kategorien Kultur, Natur und Sport.



- **Infodrehscheibe grenzüberschreitende Mobilität:** Eine wichtige Aufgabe von baum_cityregion ist die Funktion als Infodrehscheibe zu grenzüberschreitenden Mobilitätsthemen. Hierzu fanden - wie bereits im Jahr davor - Recherchen und Gespräche zur Möglichkeit der Implementierung einer weiteren grenzüberschreitenden Buslinie statt (Vorschlag Linienführung: Bratislava – Kittsee – Berg – Edelstal – Prellenkirchen). Ziel des Jahres 2024 war es auszuloten, ob die Trägerschaft einer solchen Buslinie von burgenländischer oder niederösterreichischer Seite eine realistische Möglichkeit darstellt. Aufgrund der Ergebnisse dieser Recherchen und insbesondere der hohen Kosten bei Betrieb durch einen österreichischen Träger fehlt derzeit ein realistischer Ansatzpunkt für eine Umsetzung dieser Idee. Darüber hinaus trat baum_cityregion als Co-organisator eines Studyvisits des Interreg-Europe Projekts „Cycle Right“ auf: Eine Delegation aus mehr als einem Dutzend EU-Ländern war am 1.10.2024 in Bratislava zu Gast.

FAZIT - BERICHTSZEITRAUM 01/2024 – 12/2024

Zusammenfassend die wichtigsten Meilensteine des Jahres 2024 im Überblick:

- **4 Gründungsdokumente** (Entwürfe) für die Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion finalisiert
- **26 grenzüberschreitende Arbeitstreffen** zu verschiedensten Themenbereichen organisiert, davon **2 slowakisch-österreichische Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister**
- **7 grenzüberschreitende Initiativen wurden unterstützt**, bei denen es um die Entwicklung eigenständiger, grenzüberschreitender Projekte/Kooperationen ging, davon:
 - **2 genehmigte Förderprojekte als Resultat:**
 - Cross-border Integration of the Functional Metropolitan Area of Bratislava (Resilient Borders, Prüfung einer möglichen Ausweitung von baum_cityregion auf Ungarn) und
 - Smart Map of Jewish History (Interreg SK-AT)
 - **2 Förderprojekte in Entwicklung:** Bike & Boat SK-AT und ecoMARles



Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava

Primaciálne námestie 1 | 814 99 Bratislava

www.bratislava.sk



Niederösterreich

Land Niederösterreich

Landhausplatz 1 | 3109 St. Pölten

www.noel.gv.at



Land
Burgenland

Land Burgenland

Europaplatz 1 | 7000 Eisenstadt

www.burgenland.at

Koordináčná kancelária baum_cityregion v Bratislave |

Koordinationsbüro baum_cityregion in Bratislava

Tel (SK): +421 259 356 390 | Tel (AT): +43 676 88 591 329

E-Mail: office@baumcityregion.eu | Web: www.baumcityregion.eu